

Die Seminartage „Forschungsmanagement“ sind eine gemeinsame Initiative des Zentrums für Forschungsförderung und der Stabsstelle Drittmittel des Universitätsklinikums Greifswald.

Zentrum für Forschungsförderung (ZFF)

Das ZFF unterstützt Wissenschaftler bei der Einwerbung von Forschungsmitteln und bei der Verwertung von Forschungsergebnissen. Dabei reicht das Dienstleistungsspektrum von der Fördermittelrecherche über die Antragstellung, die Rechtsberatung in Forschungskonfortien, die Vermittlung von Wirtschaftskontakten, die Planung von Messebeteiligungen, das Forschungsmarketing und die Unterstützung von Ausgründungen.

Kontakt: Dr. Stefan Seiberling, Tel.: 03834 - 86 11 74
E-Mail: zff@uni-greifswald.de

Stabsstelle Drittmittel

Die Stabsstelle Drittmittel des Universitätsklinikums koordiniert die Bewirtschaftung von Drittmittelprojekten in der Universitätsmedizin Greifswald. Darüber hinaus berät sie die Wissenschaftler der Medizinischen Fakultät bei der Antragstellung.

Kontakt: Dr. Holger Kock, Tel.: 03834 - 86 50 06
E-Mail: holger.kock@uni-greifswald.de

Kontakt für Fragen und Anmeldung

Dr. Stefan Seiberling
Zentrum für Forschungsförderung
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Domstr. 11, Eingang 1, 17487 Greifswald

Tel: 03834 - 86 11 74
Fax: 03834 - 86 11 51
E-Mail: zff@uni-greifswald.de

Kosten: 60 € pro Teilnehmer
Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit einer Kontoverbindung zur Überweisung der Teilnehmergebühr.

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD

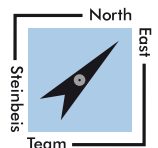


Wissen
lockt.
Seit 1456

SEMINARTAGE FORSCHUNGS- MANAGEMENT

Finanzierung
Projektmanagement
Verwertung

25./26. März 2010
Universität Greifswald



PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag, 25.03.2010 – Thema: Drittmittelakquise

Ort: Bahnhofstr. 50 (Fremdsprachen- und Medienzentrum)

Referentin: Dr. Gertraud Klinkenberg
Steinbeis Team Nordost

- 9.00-10.30 Uhr Aktuelles zum EU Forschungsrahmenprogramm, Aufbau eines Antrags
- 10.30 Pause
- 10.45-12.00 Der wissenschaftliche Teil eines Projektantrages und der Europäische Mehrwert
- 12.00 Pause
- 13.00-14.45 Der nicht wissenschaftliche Teil eines Projektantrages: Konsortium, Management und Finanzen
- 14.45 Pause
- 15.00-15.45 Evaluierung der Projektanträge und Ausblick auf neue Programmaufrufe

Freitag, 26.03.2010 – Thema: Projektmanagement

Ort: Rubenowstr. 2 (Seminarraum Alte Augenklinik)

Referent: Frank Graage
Steinbeis Team Nordost

- 9.00-10.45 Uhr Einführung, Begriffe und Phasen des wissenschaftlichen Projektmanagements
- 10.45 Pause
- 11.00-12.30 Projektmanagement als Aufgabe: Teamarbeit, Projektsteuerung, Risikomanagement
- 12.30 Pause
- 13.30-15.30 Kontrolle und Sicherung von Forschungsergebnissen, Technologietransfer-Mechanismen
- 15.30 Pause
- 15.45-16.30 Verwertungspotenziale einschätzen, Vorstellung eines Indikatorsystems

Warum Forschungsmanagement?

Neben der wissenschaftlichen Fachexpertise gehören zunehmend weitere Kompetenzen zum Profil erfolgreicher Forscherinnen und Forscher. Hierzu zählen die Fähigkeiten, finanzielle Ressourcen für Forschungsprojekte zu beantragen, Projekte effektiv und effizient zu leiten und gewonnene Erkenntnisse ggf. wirtschaftlich zu verwerten. Die Seminartage „Forschungsmanagement“ verfolgen das Ziel, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in Greifswald grundlegende Kenntnisse in diesen Themenfeldern möglichst anschaulich und „praxistauglich“ zu vermitteln.

Drittmittelakquise am Beispiel des EU-Forschungsrahmenprogramms

Der Workshop vermittelt Wissen zu allen Aspekten, die für eine optimale Nutzung der Finanzierungsmöglichkeiten des 7. EU-Forschungsrahmenprogramms von Bedeutung sind: das Ausfindigmachen geeigneter Ausschreibungen und Programme, die Suche nach Projektpartnern, das Aufbauen eines Forschungsverbundes und Einzelheiten des Antrags- und Begutachtungsverfahrens. Weitere Aspekte sind die Finanzierungsplanung sowie die nicht-wissenschaftlichen Teile des Antrages. In vielen praktischen Übungen können die Teilnehmer das erworbene Wissen anwenden und vertiefen. Nach dem Workshop werden die Teilnehmer in der Lage sein, sich im „Dschungel“ der EU-Forschungsförderung zurechtzufinden und FP7-Anträge effektiver und erfolgreicher zu verfassen.

Referentin: Dr. Gertraud Klinkenberg
Steinbeis-Team Nordost
klinkenberg@steinbeis-nordost.de



Management von Forschungsprojekten

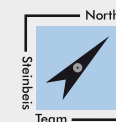
Der Workshop Management von Forschungsprojekten führt in Begriffe und Prinzipien des wissenschaftlichen Projektmanagements ein: Die Phasen und inhaltlichen Elemente eines Projekts, Projektplanung, Steuerung, Aspekte der Teamarbeit sowie Risikomanagement werden betrachtet. Die Teilnehmer lernen Arbeitsmethoden kennen, die tägliche Organisations- und Verwaltungsaufgaben erleichtern, mehr Flexibilität verschaffen, Finanz- und Zeitbudgets schonen und somit Ressourcen für Forschungsaufgaben freisetzen. Als zweiten Themenschwerpunkt beschäftigt sich dieser Workshop mit den Chancen, Forschungsergebnisse in kommerziell orientierte Wertschöpfungsketten einzubinden. Der Umgang mit geistigem Eigentum und Technologietransferwegen ist die Grundlage für das Entwickeln und Vermarkten neuer anwendungsfähiger Ideen und Technologien.



Der Workshop vermittelt Instrumente und Knowhow zur wirtschaftlichen Verwertung von Forschungsergebnissen. Die Teilnehmer befassen sich auch damit, das Verwertungspotential von Forschungsergebnissen zu identifizieren und Verwertungsmöglichkeiten zu durchdenken. Fallstudien und eine starke Einbindung der Teilnehmer sorgen für eine praktische, interaktive Workshop-Atmosphäre.

Fallstudien und eine starke Einbindung der Teilnehmer sorgen für eine praktische, interaktive Workshop-Atmosphäre.

Referent: Frank Graage
Steinbeis Team Nordost
graage@steinbeis-nordost.de



mehr Information zum Seminarangebot und den Referenten des Steinbeis Team Nordost unter www.steinbeis-nordost.de